

Anlage A zur V/0038/2020

Kurzüberblick

Im Sommer 2019 führte das Gesundheitsamt eine Befragung zum Zahnputzstatus in den Kindertagesstätten in Münster durch. 190 Einrichtungen erhielten einen Fragebogen, um das aktuelle Zahnputzverhalten in den Kindertagesstätten zu eruieren. Es zeigte sich eine Rücklaufquote von 80,5% mit dem Ergebnis, dass in der überwiegenden Mehrzahl der Einrichtungen eine regelmäßige Zahnpflege erfolgt (77,8%).

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Ziel:

Ermittlung des aktuellen Zahnputzstatus in den Einrichtungen, nach Alter der Kinder differenziert, sowie den Gründen, weshalb eine Zahnpflege nicht / nicht mehr angeboten und durchgeführt wird.

Zielerreichung:

Durch die hohe Rücklaufquote der Fragebögen ergibt sich ein guter Überblick über die aktuelle Situation. In der großen Mehrheit der Kitas (77,8%) wird das regelmäßige Zähneputzen durchgeführt; positiv aufgefallen ist auch, dass in ca. 55 % der Einrichtungen die Zahnpflege bereits bei den unter zweijährigen Kindern angeboten wird.

Trotz der insgesamt positiven Ergebnisse muss der Trend zur Aufgabe der Zahnpflege gestoppt und ins Positive umgekehrt werden, damit die allgemein gute Zahngesundheit gehalten werden kann und insbesondere die auffälligen Befunde in den Kitas mit besonderem Entwicklungsbedarf verbessert werden. Die Gründe gegen die Zahnpflege lagen überwiegend im hygienischen, aber auch im räumlichen und personellen Bereich. Hier ist die Aufgabe des vorhandenen multiprofessionellen Teams aus Zahnärzten/innen, Prophylaxefachkräften und Erzieher/innen durch individuelle Beratung und Aufklärung, auch weiterer Multiplikatoren, die Zahnpflege als festen Bestandteil des Tagesablaufs zu etablieren, was in gemeinsamer Anstrengung auch gelingen kann.

Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung und der U3-Betreuung kommt den Kindertageseinrichtungen eine zunehmend wichtigere Rolle auch in Bereichen wie gesunder Ernährung und Zahnpflege zu.

--

Finanzierung

Produktgruppe:	0701	Gesundheitsdienste				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	x	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	x	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	x	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	x	Nein		

Bereits veranschlagt?		Ja	x	Nein		
Es werden keine zusätzlichen Mittel benötigt						

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>						
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	X	überwiegend freiwillig	vollständig fre willig
<p>Im §10 (2) KiBiz heißt es: „In den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist die <i>gesundheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern.</i>“</p> <p>Zusammen mit dem Inhalt des § 21 SGB V (Gruppenprophylaxe) lässt sich auch vom Gesetzgeber die Forderung nach einer regelmäßigen Zahnpflege im Kindergarten ableiten, auch wenn konkret keine zwingende Verpflichtung dazu ausgesprochen wird.</p>						

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
Eine unmittelbare Relevanz für die o.g. Querschnittsthemen ist nicht vorhanden.